

SB 206

z. Hd. Frau Fahrenkrog

Anfrage von Bündnis 90 Die Grünen zum Kurbad in Barmen

Sehr geehrte Frau Fahrenkrog,

hiermit nehme ich Stellung zu den drei gestellten Fragen.

Frage 1.: Wann wird das Kurbad aller Voraussicht nach wieder für den Schulsport genutzt werden können.

Antwort: Diese Frage kann das GMW derzeit noch nicht beantworten.

Mitte Juli ist im Bereich der Badewassertechnik durch Ausfall eines Sicherheitsventils ein Schaden entstanden, der eine kurzfristige Schließung des Bades notwendig machte. Dabei wurde dann festgestellt, dass das Wasser des Schwimmbeckens innerhalb kürzester Zeit abgelaufen ist, ohne dass festgestellt werden konnte, wohin das Wasser geflossen ist. Es wurden sofort ein Statiker und ein Baugrundgutachter hinzugezogen, außerdem wurden zwischenzeitlich an verschiedenen Stellen im Becken weitere Fliesen entfernt und dabei musste festgestellt werden, dass das gesamte Becken vermutlich von kleineren und größeren Rissen durchzogen ist. Parallel hierzu wurde auch die Technik auf mögliche Schäden (z. B. an Ausläufen, Ventilen etc.) untersucht. Zur Zeit werden Ermittlungen über die möglichen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Ziel ist es, ein Verfahren festzulegen mit dem das Bad wieder in Betrieb genommen werden kann.

Frage 2.: Hat die jetzige Situation Auswirkungen auf die langfristigen Planungen für das Kurbad und die Planungen zum Umbau der Schwimmpool?

Antwort: Die Situation des Kurbades hat keine Auswirkungen auf die Planungen zum Umbau der Schwimmpool. Bei dem Sanierungsbeschluss für die Schwimmpool ist man davon ausgegangen, dass das Kurbad nach Fertigstellung der Schwimmpool geschlossen wird. Daher gibt es auch keine langfristigen Planungen für das Kurbad. Das GMW hat allerdings den Auftrag der politischen Gremien zu versuchen, das Kurbad an einen Investor zu veräußern, der die Sanierung und den Betrieb ohne Finanzierungshilfen der Stadt Wuppertal durchführt. Leider hat sich trotz mehrmaliger Ausschreibungen bisher kein solcher Investor gefunden.

Frage 3.: Gibt es bereits konkrete Ergebnisse der Ausschreibungen für die Sanierung des Kurbades Barmen und, wenn ja, welche?

Antwort: Es gibt bisher keinen Auftrag zur Sanierung des Kurbades sondern nur zum Verkauf an einen Investor. Daher gibt es natürlich auch keine Ausschreibungen. Zur Zeit ermittelt das GMW die zur Wiedereröffnung und zum Betrieb des Bades notwendigen Maßnahmen und Kosten. Insgesamt ist zur Zeit von einem Finanzbedarf von mind. rd. 250.000 € auszugehen. Für diese Summe kann die Technik überarbeitet und voraussichtlich ein Folienbecken eingebaut werden. Die genauen Kosten werden zur Zeit noch ermittelt und können in ca. 3 Wochen verbindlich dargestellt werden. Im Haushaltsplan der Stadt sind diese Mittel aber nicht eingeplant und müssten zu Lasten anderer Maßnahmen aus dem Wirtschaftsplan des GMW finanziert werden. Da es sich um ein rd. 100 Jahre altes Bad handelt, ist sowohl die Bausubstanz als auch die Technik überaltert. So kann auch nach Investition der angesprochenen Beträge nicht gesagt werden, ob und wann andere technische oder bauliche Mängel auftreten, die den Betrieb des Bades gefährden oder ausschließen. Es wird daher auch zusätzlich ermittelt, welche Kosten erforderlich werden, um den Betrieb des Bades für die nächsten 5 Jahre sicherzustellen.

Für eine Grundsanierung im Bestand hatte das GMW bereits im Jahr 2000 ein Gutachten erstellen lassen, dass damals von Sanierungskosten in Höhe von insgesamt rd. 3,5 Mio € ausgegangen war.

In ca. 3 Wochen wird das GMW Aussagen zum weiteren Vorgehen sowie zu Umfang und Dauer weiterer Sanierungsmaßnahmen machen können. Dann muss entschieden werden, ob das Geld aufzuwenden und die Sanierung durchzuführen ist.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Flunkert